

Top-Thema: Digital-Fernsehen

Schon im Jahr 2010 wird es so weit sein: Dann soll nach dem Willen der Bundesregierung die Digitalisierung der TV- und Radionetze komplett abgeschlossen sein. Was aber bedeutet das für die Verbraucher? Umsteigen auf Satellitenfernsehen? Warten auf DVB-T über Hausantenne? Den Kabelanschluss weiter nutzen? Einen neuen, teuren Fernsehapparat kaufen oder „nur“ eine Set-Top-Box?

Sich im digitalen Wirrwarr zurechtzufinden, ist gegenwärtig alles andere als einfach. Hilfe bietet die zu dem Magazin „Digitales Fernsehen“ gehörende Website an: Schließlich soll Digital-Fernsehen keine Quälerei sein, sondern mit gestochenen scharfen Bildern und neuer Programmvielfalt Auge und Herz erfreuen.

Die „Einleitung“ wendet sich an alle User, die bisher noch wenig über den neuen Übertragungsweg wissen. Erklärt wird ausführlich und verständlich, was die Zukunft bringt, wie die Verschlüsselung funktioniert und welche Arten von Set-Top-Boxen es gibt. Weitere Menüpunkte verraten dem Nutzer Einzelheiten zur Übertragung per Kabel (DVB-C), Satellit (DVB-S) und Antenne (DVB-T) sowie zum Digital-Radio. Der Punkt



„TV-Sender“ präsentiert die Profile neuer digitaler Programme wie „Eins MuXx“ der ARD oder „ZDFdokukanal“.

Scrollt der Onliner auf der Startseite nach unten, landet er bei Ratgeber-Specials zu diversen Themen wie Heimkino, Multimedia Home Platform (MHP) oder digitale Videorekorder. Ein weiterer Schwerpunkt der Site ist der Technik-Bereich mit Eigenschaften und Preisen der gängigen Set-Top-Boxen, Infos zur D-Box, die zum Premiere-Abo gehört, und einer Liste mit Frequenzen für den Satelliten-Empfang. Auch Testberichte aus der Zeitschrift finden sich, doch sind nur wenige Infos frei abrufbar. Ein komplet-

ter Testbericht kostet 60 Cent, die Interessierte per Click & Buy-Verfahren bezahlen müssen.

Erfreulich üppig bestückt ist die Rubrik „News“ mit tagesaktuellen und älteren Meldungen, die den einzelnen Themen – zum Beispiel Radio, Terrestrik, Internet – zugeordnet und auf diese Weise schnell auffindbar sind. Ähnlich übersichtlich zeigen sich die in verschiedene Kategorien eingeteilten User-Foren. Dort treffen sich rund 22.300 angemeldete Digital-Fans zum Austausch – und talken auch über ganz anderes, etwa über Computer oder Politik. Wer die vielen Fachbegriffe noch nicht recht beherrscht, kann im Lexikon nachschlagen. Abgerundet wird der Service durch ein Fachhandelsverzeichnis sowie durch launige Umfragen. Für Leser des Print-Magazins von Interesse: Quick-Links verbinden Informationen aus dem Heft mit Aktuellem auf der Website.

Fazit: Gelungener Guide durch die Welt des digitalen Fernsehens – für Einsteiger wie Profis

Inhalt:		Gestaltung:	
Extras:		Gesamturteil:	



DVB-T, Digital Video Broadcasting – Terrestrial, steht für die Umstellung des Fernsehens über Antenne von Analog- auf Digitaltechnik. Seit August 2003 gibt es DVB-T bereits in Berlin-Potsdam, jetzt folgen Schritt für Schritt weitere Regionen Nord- und Mitteldeutschlands. Um dieses Thema dreht sich die gehaltvolle Internet-Site der Deutschen TV-Plattform, die so ziemlich alle an der Digitalisierung des Fernsehens beteiligten Institutionen und Unternehmen vereinigt.

Fazit: Sehr informative Website, die sich für die Verbreitung von DVB-T stark macht

Inhalt:		Gestaltung:	
Extras:		Gesamturteil:	



Überaus spartanisch präsentiert sich der Webauftakt der neuen Programmzeitschrift „TV Digital“. Der Inhalt der Site beschränkt sich einzig und allein auf das aktuelle Programm. Dafür ist dieses aber gut nach Uhrzeiten gegliedert, außerdem ist das Premiere-Programm komplett vertreten. Und mit einem Klick auf die Titel der Filme beziehungsweise Serien erhält der User neben einer kurzen, aber informativen Inhaltsangabe auch eine Besetzungsliste.

Fazit: Schnell lässt sich in Erfahrung bringen, was die Digital-Programme zu bieten haben

Inhalt:		Gestaltung:	
Extras:		Gesamturteil:	



Premiere kann zurzeit in Deutschland nur über Kabel empfangen werden. Zusätzlich benötigt der Kunde zur Entschlüsselung des Programms die so genannte D-Box, die im Premiere-Komplett-Abo (ab 43 Euro pro Monat) schon für einen Euro zu haben ist. Neben grundlegenden Informationen bietet die Site recht ausführliche Programmbeschreibungen aus den einzelnen Premiere-Sparten – von „Dokumentation“ über „Erotik“ bis hin zu „Sport“.

Fazit: Dem Auftritt mangelt es ein wenig an Esprit. Positiv: die komfortable Suchfunktion

Inhalt:		Gestaltung:	
Extras:		Gesamturteil:	